

## **DIAKONIA Gebetsbrief Januar**

Wir beginnen ein neues Jahr. Es ist eine Reise in neue Möglichkeiten und Hoffnungen für die Zukunft. Möglicherweise aber auch verbunden mit Ängsten und Fragen, wenn wir in das Unbekannte gehen.

Wir erinnern uns, dass Jesus und seine Familie in Gefahr waren, Bethlehem verlassen und um ihr Leben fliehen mussten. Wir lesen darüber in Matthäus, Kapitel 2. Sie wurden zu Flüchtlingen in einem fremden Land, wie so viele Menschen heute, die weltweit vor Gefahren fliehen. Wir denken besonders an diejenigen, die versuchen, dem Krieg in der Ukraine zu entkommen.

Heute beten wir für diejenigen, die betroffen sind von Krieg, Missbrauch, Armut und Klimawandel.

Wir beten:

Christus, der Barmherzigkeit ist,

Gott, der weiß,

Geist, der lauscht,

Dreieiniger Gott der Liebe,

vergib uns, dass wir oft nicht wissen, was Andere tun,

und zu oft nicht wissen, wie Andere leiden.

Wir beten für die Verzweifelten und Machtlosen,

für diejenigen, die Opfer von Gewalt anderer sind,

diejenigen, die im Konflikt gefangen sind,

die keine andere Sicherheit kennen, als aus Heimat und Land zu fliehen.

Viele von uns wissen wenig von ihrem Leiden, deshalb beten wir

dass du unsere Gedanken und Herzen öffnest,

dass wir bewusst die Leiden in deiner Welt wahrnehmen.

Mögen wir danach streben,

mit zu wirken am Wandel und Fürsprecher des Friedens zu sein,

Geben, was uns an Hilfe und Erleichterung möglich ist,

und einsetzen für einen fairen und gerechten Umgang mit Flüchtlingen.

Mögen wir hellhörig und beunruhigt sein von den Geschichten der Vertriebenen und

Flüchtlinge,

der Schutz- oder Asylsuchenden.

Lass uns deinem Willen und Weg folgen,

dass deine Liebe durch uns zum Tragen kommt,

in Situationen von Streit und Aufruhr,

durch Hilfe die denen zuteilwird, die Hoffnung und Fürsorge brauchen.

Darum beten wir.

Amen.

(Nach einem Gebet von Jon Humphries)

Pfarrerin Christa Megaw, Uniting Church in Australien